

Beobachter am Main

Aischaffener Anzeiger

Bezugspreis:

Wöchentlich durch die Post M. 1.50 ohne Zustellgebühr bei wöchentlich 7 maligem Erscheinen. Im Stadtbezirk M. 1.80 einschließlich Bringergebühren; abgeholt 55 Pfg. monatlich.

Belegungen:

„Der Erzhilf“ (1 mal wöchentlich, 21 Stk.), „Familienfreund“ (1 mal wöchentlich, 21 Stk.), „Soziale und apostolische Mission“ (1 mal wöchentlich, 21 Stk.), „Der W.-Anzeiger“ (1 mal wöchentlich, 21 Stk.), „Aischaffener Geschichtsblätter“ (1 mal jährlich, 12 Stk.).

Druck und Verlag:

Dr. Oskar Zerbermann
vorn. Schöpferische Druckerei
Aischaffenburg (Marktplatz).
Telephon Nr. 58.

Einzelgenpreis:

Die 8 gekollerte Postzeitung oder deren Raum 15 Pfg., die 4 gekollerte Reichsanzeiger 40 Pfg. — Keine Lokalmotoren nach besonderem Tarif.



Enthält alle Bekanntmachungen des K. Land- und Amtsgerichts, der K. Staatsanwaltschaft und des Registeramts in Aischaffenburg

Nr. 99.

Heute: Hermeneg.

Aischaffenburg, Mittwoch 13. April.

Morgen: Justinus.

1910.

Seuilleton

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Das Theaterhand. Der Verleumdungsprozess, den der Jugenddramatiker Karl May (Old Shatterhand) gegen den Schriftsteller Vedius angestrengt hatte, hat gestern das Schöffengericht Charlottenburg beendigt. Den Gegenstand der Verurteilung bildete ein Brief, den der Angeklagte an eine Opernsängerin gerichtet hatte, und in dem er behauptete, May sei ein geborener Verbrecher. In der Verhandlung trat der Beklagte den Wahrheitsbeweis an, der dahin gieng, daß May tatsächlich Hochhausstrafen von vier und drei Jahren erlitten habe und daß er ferner Anführer einer Räuberbande gewesen sei, die längere Zeit das Ergebnis unsicher gemacht habe, und daß May ferner niemals die deutsche Grenze überschritten habe, obwohl er ausführliche Reisebeschreibungen über Amerika und andere Länder verfaßt hat. May gab zu, wiederholt vorbestraft zu sein, bestritt jedoch die Richtigkeit der angegebenen Strafen. Das Gericht kam zu einer Freisprechung, indem es dem Beklagten den Schutz des § 183 (Wahrnehmung berechtigter Interessen) zubilligte.